

UPDATE.

Der Newsletter des Bistums Aachen.



Dieser Newsletter wird nicht richtig dargestellt? Sie können ihn [hier online ansehen](#)

Liebe:r Leser:in,

der Beginn der Invasion in die Ukraine durch russische Truppen jährt sich am 24. Februar 2024 zum zweiten Mal. Dass die Unterstützung der Ukraine auch im Interesse eines freien und demokratischen Europas und Deutschlands ist, wird in diesen Tagen in der politischen Debatte immer wieder betont. Das Ringen um eine Lösung bleibt derzeit herausfordernd. Die deutschen Bischöfe haben sich in dieser Woche mit einem umfassenden Papier unter der Überschrift „Friede in diesem Haus“ zu Wort gemeldet. Neben einer politisch-gesellschaftlichen Einordnung der derzeitigen Weltordnung setzten sie auch innenpolitisch ein klares Zeichen: „Völkischer Nationalismus und Christentum sind unvereinbar.“

Am kommenden Montag wird Bischof Dr. Helmut Dieser in einem Gottesdienst gemeinsam mit Ukrainerinnen und Ukrainern den Kriegsoptionen und Geflüchteten gedenken. Sie sind herzlich eingeladen, um 18:30 Uhr in den Hohen Dom zu Aachen zu kommen.

Bleiben Sie weiterhin hoffnungsvoll.

Ihre Newsletter-Redaktion

Schwerpunkte in dieser Ausgabe

Zwei Jahre Krieg in der Ukraine.

Gedenkgottesdienst im Aachener Dom.

Friedenswort der deutschen Bischöfe.

Zwei Jahre Ukraine-Krieg.

„Wenn die Ukraine fällt, dann fällt auch Europa!“

Zwei Jahre Kampf um die Freiheit: Diskussionen und Perspektiven.

„Traurig, stark, aber auch mutig“: Mit diesen Adjektiven umschreibt Julia Pich vom Verein „Ukrainer in Aachen e.V.“ ihre persönliche Befindlichkeit nach zwei Jahren Krieg. „Auch wenn wir schon länger mit dieser Situation leben müssen, stellt der Angriff auf die Ukraine für mich eine unglaubliche Erschütterung dar.“ Aus diesem Anlass hatte die Görres-Gesellschaft in Kooperation mit der Bischöflichen Akademie unter dem Titel „Zwei Jahre Kampf um die Freiheit – Aachener Perspektiven auf den Ukraine-Krieg“ am **Donnerstag, 15. Februar 2024**, zu einer öffentlichen Veranstaltung eingeladen. Neben Julia Pich saß mit der NRW-Landtagsabgeordneten Annika Fohn auch eine Politikerin auf dem Podium. Moderiert wurde die Diskussion von der Direktorin der Bischöflichen Akademie, Dr. Angela Reinders.



*Diskutierten über den
Ukraine-Krieg (v.l.):
Annika Fohn (Mdl), Dr.
Angela Reinders (BAK)
und Julia Pich („Ukrainer
in Aachen e.V.“).*

[Hier weiterlesen](#)



»In der Situation, in der wir uns befinden, dürfen wir nicht zögerlich sein.«

Annika Fohn,
CDU-Landtagsabgeordnete

»Jeder Ukrainer, der an der Front steht, kämpft auch für uns.«

Julia Pich,
Verein „Ukrainer in Aachen e.V.“



Ein Leben in ständiger Angst.

Kindermissionswerk unterstützt seine Partner vor Ort mit mehr als 3,8 Millionen Euro.

Russlands brutaler Angriff auf die Ukraine jährt sich am 24. Februar zum zweiten Mal. Täglich gibt es Tote und Verletzte, darunter auch Kinder. Seit Ausbruch des Krieges hat das Kindermissionswerk ‚Die Sternsinger‘ mehr als 3,8 Millionen Euro für Nothilfen bereitgestellt. „Explosionen, Beschuss, Luftalarm, Nächte in Bunkern und Kellern – viele ukrainische Mädchen und Jungen leben seit zwei Jahren in ständiger Angst. Daher sind die psychologische Betreuung, die



*Klemens Büscher ist
Ukraine-Länderreferent im
Kindermissionswerk.*

Trauma-Bewältigung und Rehabilitations-Programme ein ganz wichtiger Teil unserer Hilfen“, sagt Klemens Büscher, Ukraine-Länderreferent im Kindermissionswerk.

[Mehr erfahren](#)

Frieden & Gebet.

Ein Zeichen für den Frieden.

Gedenkgottesdienst im Aachener Dom.

„Lassen Sie uns gemeinsam um Frieden und Gerechtigkeit für die Ukraine beten, und dafür, dass die Aggression Russlands endet und das Land seine Politik ändert und sich von seiner imperialistischen Ideologie bekehrt“, lädt Bischof Dr. Helmut Dieser zum Gottesdienst am **Montag, 26. Februar 2024, um 18:30 Uhr** in den Aachener Dom ein. Der Aachener Bischof zelebriert den Gottesdienst mit dem ukrainischen Pfarrer Roman Horodetskyy, gestaltet wird er zudem von Frauen, die aus der Ukraine geflüchtet sind.



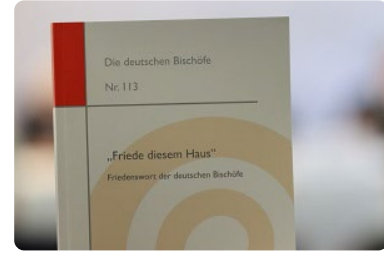
Am kommenden Montag, findet ab 18:30 Uhr ein Gedenkgottesdienst statt.

[Hier weiterlesen](#)

Eine Welt in Unordnung.

Das neue Friedenswort der deutschen Bischöfe.

Bei der Frühjahrs-Vollversammlung der Deutschen Bischöfe in Augsburg haben Bischof Dr. Georg Bätzing (Limburg), Bischof Dr. Bertram Meier (Augsburg) und Prof. Dr. Heinz-Günther Stobbe (Münster) jetzt das neue Friedenswort mit dem Titel **„Friede diesem Haus“** vorgestellt. Es analysiert die Entwicklungen der zurückliegenden Jahre, die in eine radikale Krise der internationalen Beziehungen eingemündet sind: eine Welt in Unordnung. Welche Antworten kann die Kirche angesichts dieser Krise vorschlagen? Das ist das Thema des neuen Friedenswortes. Es soll kein Lehrtext mit Unfehlbarkeitsanspruch, sondern ein Wort des Nachdenkens in bedrängter Zeit sein.



Das Friedenswort der Bischöfe will einen Debattenbeitrag leisten.

[Hier ganzen Text lesen](#)



»Unsere Gesellschaft braucht in dieser Zeit eine gründliche Debatte über den Frieden.«

Dr. Georg Bätzing,
Vorsitzender der Deutschen Bischofskonferenz

Sinn statt Hass, Ohnmacht und Wut.

Inception-Ausstellung des Künstlers Delo Azad und Diskussionsveranstaltung mit Bischof Dr.

Helmut Dieser in der Aachener Citykirche.

In seinen Gemälden und seiner VideoART zeigt der 1994 in Syrien geborene Kurde Delo Azad Menschen zwischen Verzweiflung, Ohnmacht und Einsamkeit. Die Ausstellung des Förderkreises Asyl Würselen e.V. ist zwischen dem **25. Februar und 15. März 2024** im Kulturzentrum Altes Rathaus, Kaiserstrasse 36, in Würselen, täglich von 11 bis 20 Uhr zu sehen. Führungen mit dem Künstler können unter Inception-Ausstellung@outlook.de angefragt werden.

Im Rahmen der Ausstellung findet zudem am **Mittwoch, 6. März 2024, um 18:30 Uhr** eine Debatte zur Frage „**Würde bedingt – unbedingt?**“ in der Citykirche Aachen statt. Robert Ciulli, Regisseur und Schauspieler, Bischof Dr. Helmut Dieser, Jens-Peter Bentzin, Mitglied der Landessynode der EkiR, und Serdar Yüksel, Vorsitzender im Petitionsausschuss des Landtags, gehen unter der Moderation von Oliver Keymis, Landtagsvizepräsident NRW a.D., der Frage nach, ob ein gesellschaftlicher Konsens zur unbedingten Würde eines jeden Menschen bedeutend, gewollt und belastbar ist.

In seinem aktuellen Fastenhirtenwort hat sich Bischof Dr. Helmut Dieser zu diesem Thema geäußert.

[Zur Kirchenzeitung](#)

25. Februar 2024 • 79. Jahrgang, Nr. 8 • € 1,20
KirchenZeitung
für das Bistum Aachen - Ausgabe Aachen-Stadt



Um die Würde geht es bei einer Diskussion in der Citykirche am 6. März.

Brücken bauen in die Gesellschaft.

Start der Caritas-Kampagne.

„Frieden ist nichts, was ein für alle Mal da ist. Er muss immer wieder neu erworben

und abgesichert werden“, sagt Caritas-Präsidentin Eva Maria Welskop-Deffaa zur neuen Caritas-Jahreskampagne. „Frieden beginnt bei mir“ lautet deren Titel und ist verknüpft mit der Zusage: „Auch in unfriedlichen Zeiten ist es möglich und dringlich nötig, zum Frieden anzustiften.“ Was jeder und jede dazu beitragen kann und was es für Versöhnung braucht, will die Caritas mit ihrer Kampagne zeigen. Dazu stellt sie soziale Projekte und Angebote in den Mittelpunkt, die einen Beitrag zum Frieden leisten. Denn: „Frieden braucht mehr und ist mehr als die Abwesenheit von Krieg und Gewalt“, so Welskop-Deffaa.



Die Caritas-Kampagne stellt soziale Projekte in den Mittelpunkt.

[Zur Caritas-Kampagne](#)

Impuls.

**O Herr, mach mich zu einem Werkzeug
deines Friedens,**

dass ich liebe, wo man hasst;
dass ich verzeihe, wo man beleidigt;
dass ich verbinde, wo Streit ist;
dass ich die Wahrheit sage, wo Irrtum ist;
dass ich Glauben bringe, wo Zweifel droht;
dass ich Hoffnung wecke, wo Verzweiflung
quält;
dass ich Licht entzünde, wo Finsternis
regiert;
dass ich Freude bringe, wo der Kummer
wohnt.



(Im katholischen Gotteslob S. 86, Nr. 19-4)

Dieser Newsletter wird nicht richtig dargestellt? Sie können ihn [hier online ansehen](#)

Der nächste Newsletter erscheint am 01.03.2024.

Vielleicht ja auch mit Ihren Inhalten?

Wenn Sie einen Beitrag veröffentlichen möchten,
schicken Sie diesen bitte am
kommunikation@bistum-aachen.de

Wir freuen uns auf Ihren Beitrag!

Teilen kann so leicht sein.

Leiten Sie das Update gerne an
Ihre Familie, Freunde sowie
Kolleginnen und Kollegen
weiter. Wurde Ihnen dieser
Newsletter weitergeleitet, dann
können Sie ihn [hier](#) kostenlos
abonnieren.

Letzte Ausgabe verpasst?

Sie können die letzten
Ausgaben im [Archiv](#) nachlesen.



Bistum Aachen – Stabsabteilung Kommunikation

Newsletter-Redaktion Steffi Sieger-Bücken und Jari Wieschmann
Klosterplatz 7, 52062 Aachen, Deutschland
[0241 452 243](tel:0241452243) | kommunikation@bistum-aachen.de

[Impressum](#)

Fotonachweis: Daniel Giessmann / pfarrbriefservice, Jari Wieschmann,
Bistum Aachen / Andreas Steindl, Squirrel & Nuts GmbH/DCV, Svenja
Gruß /pfarrbriefservice, Deutsche Bischofskonferenz / Marko Orlovic,
Susanne Dietmann / Kindermissionswerk.

Wenn Sie diese E-Mail (an: unknown@noemail.com) nicht mehr
empfangen möchten, können Sie diese [hier](#) kostenlos abbestellen.

